

## Protokoll der Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses der Gemeinde Quarnbek vom 30.09.2014 , öffentlicher Teil

### Ausschussmitglieder

Carsten Bock		Vorsitzender
Corinna Kistenmacher	fehlt entschuldigt	bürgerl. Mitglied
Birgit Rathje		GV
Sabine Müller-Günther	fehlt entschuldigt	GV
Melissa Kahlau-Schneider		GV
Ulrike Mathews-Krabbenhöft		bürgerl. Mitglied

### Weitere Teilnehmer

Johann Schirren	GV
Horst Kay	GV
Silke Borkowski-Dörre	Leiterin Kindergarten
Tanja Metz	GV
Cedric Boudin	GV
Elisabeth Reining	Elternbeirat Kindergarten
Antje Oldörp	
Klaus Langer	GV
Gunda Niemann	GV
Wolfgang Gradert	GV

### **TOP 1**

*Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung:*

Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Eingefügt wird ein neuer Tagesordnungspunkt:

TOP 5: Kindertagespflege / Finanzierungssystem RD-Eck. Die folgenden Punkte verschieben sich. Der neue TOP 7 soll teils öffentlich und teils nicht öffentlich und TOP 8 und 9 nicht öffentlich beraten werden. Der Ausschuss stimmt diesem Vorgehen zu.

### **TOP 2**

*Bestimmung eines Protokollführers:*

Frau Mathews-Krabbenhöft erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen.

### **TOP 3**

*Bestätigung des Protokolls vom 14.07.2014:*

Frau Rathje merkt an zu Top 5.1. , es seien die Tariferhöhungen bei der Bezahlung des Kiga- Personals nicht erwähnt worden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4**

*Kindergarten: Bericht zur aktuellen Arbeit von der KiGa-Leiterin*

Frau Borkowski-Dörre berichtet:

*zur Auslastung:* 1 Krippen-Platz wurde an ein Kind einer Nachbargemeinde vergeben. Mit Kindern aus Achterwehr ist nicht zu rechnen, da deren Gemeinde in der alten Schule Achterwehr selbst Betreuungsplätze schaffen will und den Eltern keine Kostenübernahme für Strohbrück geben wird. Ab 12/2014 werden weitere 2 Krippen-Plätze frei. Ab 3/2015 kommt ein Kind aus Ottendorf in die Krippe Strohbrück.

*Zum Jubiläum:* Anfang November feiern Schule (50 Jahre) und Kindergarten (40 Jahre) in einer gemeinsamen Festwoche ihre Jubiläen. Die Einladung der Schule zur offiziellen Feier am 6.11.14 ist schon

erfolgt, eine Extra-Einladung des Kindergartens wird folgen. Ein vielseitiges Programm mit Projektwoche, Kinderaktionen, musikalischem Festtag, Tag der offenen Tür usw. wird angeboten.

*Zum Krankenstand:* Er liegt im normalen Bereich, sowohl bei den Kolleginnen als auch bei den Kindern.

*Zur Auslastung:* Die Anzahl der Überstunden liegt mit durchschnittlich 9,25 Stunden pro Mitarbeiter im Rahmen.

*Zur Ferienbetreuung während der Schließzeit in den Sommerferien:* In der ersten Woche wurden 21 Kinder, davon 4 unter 3 Jahren, von einer SPA (Sozialpädagogischen Assistentin), Frau Borkowski-Dörre und einer Hilfskraft aus der Außengruppe zu dritt betreut. Die Betreuung verlief erfolgreich und erfreulich, doch konnten keine Pausen gemacht werden, da sonst eine 4. Kraft nötig geworden wäre. Täglich gegen 15 Uhr wurden die letzten Kinder abgeholt. Die aufgebauten Überstunden konnte Frau Borkowski-Dörre schon weitgehend wieder abbauen.

*Zur Planung für 2015:*

- Sommerferien vom 20.07. bis 28.08.2015,
- davon die letzten 3 Wochen schließt der KiGa und bietet eine Ferienbetreuung vom 10.08. bis 28.08.2015 an
- Ende Kindergartenjahr am 31.07.2015
- ab 01.09.2015 Aufnahme neuer Kinder

Die Planung wurde mit Gundula Heinrich von der betreuten Grundschule abgestimmt. In 03/2015 wird weiter über die Gebührensatzung beraten und geklärt, wie viel für die Weiter-Betreuung nach Ende des KiGa-Jahres von den Eltern zu zahlen sein wird. Evtl. problematisch ist, dass aktuell die betreute Grundschule nur für 2 Wochen Ferienbetreuung im Sommer 2015 plant. Frau Oldörp berichtet, Frau Wagenknecht von der AWO wolle die Kosten für eine weitere Woche Ferienbetreuung kalkulieren und die Eltern sollten dann per Fragebogen klären, wie viel sie bereit wären, dafür extra zu bezahlen. Noch sei unklar, ob wirklich ein Bedarf für eine 3. Ferienbetreuungswoche bestehe. Erst wenn das geklärt sei, werde mit der Gemeinde wegen der Zusatzkosten gesprochen.

## **TOP 5**

*Kindertagespflege / Finanzierungssystem RD-Eck*

Seit 2 Jahren beteiligt sich der Kreis RD-Eck mit 1€ pro Betreuungs-Stunde an der Kindertagespflege für Kinder unter 3 Jahren, zunächst bis 31.07.2014. Laut Herrn Marco Carstensen vom Amt Achterwehr wurden in Quarnbek hierfür in 2012 2152 € und in 2013 3483€ gezahlt. Bei etwa 4Stunden Betreuung an 220 Arbeitstagen im Jahr fallen 880 Stunden pro Kind und Jahr an, d.h. In 2013 wurden die Betreuung von etwa 4 Kindern auf diese Weise gefördert.

*Beschlussvorschlag:* Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, einer Fortsetzung des Finanzierungssystems zur Förderung der Kindertagespflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde um weitere 2 Jahre zuzustimmen.

Dieser Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

## **TOP 6**

*Haushalt 2015: Beratung und Beschlussfassung der Ansätze für Soziales und Kultur*

Dem Ausschuss liegt ein Entwurf der Haushaltsplanungen 2015 aus dem Bereich Sozial- und Kulturausschuss vor.

Für die Gemeindezeitung werden 2500€ für 3 Ausgaben in 2015 veranschlagt, anstatt früher 4 Ausgaben a 750€. Für den Bürgermeisterbrief fallen laut Herrn Langer hier keine Kosten an.

Frau Borkowski-Dörre hat Anschaffungen für den KiGa vorgeschlagen und diese werden auf insgesamt 4500€ geschätzt. Im Einzelnen: 1000€ für 6m Bänke (restliche Bänke in 2016), 1500€ für den Spielplatz (700€ Doppelturnstange, etwa 200€ für Weiden und Hecken, Rest für Rollkies zur Stoßdämpfung, inklusive Lieferung, nach Beratung doch keine Fallschutz-Matten wegen Winterproblematik), 1000€ für KiGa-Laptop inklusive Software, 1000€ Sinneshöhle für die Krippe (gern auch von einem Anbieter in der Nähe kaufen, z.B. Wulfshagener Hütten)

Der KiGa möge bitte am Standort vorhandene Drucker verwenden. Dieser sei auch für Fotodruck geeignet. Bei Sonstigen Sachausgaben (Material, Fahrtkosten, Lebensmittel zum Kochen...) wird wie in 2014 mit 4500€ gerechnet, was unbedingt nötig ist, da nun mehr Kinder betreut werden.

Bei der KiGa-Personalfortbildung hat die Supervision erst in 9/2014 begonnen. Restgelder aus 2014 sollen nach 2015 übernommen werden und inklusive der Reste werden in 2015 2900€ benötigt.

Herr Langer berichtet zum Stand bei Taxischeinen: Bis Juli 2014 wurden 51 Jugend/Frauen-Nachtfahrten abgerechnet im Wert von 280 €. Es wurden 18 Senioren-Taxischeine ausgegeben und davon bislang 7 in Rechnung gestellt.

Der Ansatz für 2015 pro Konto wurde beraten und die Liste mit den Ergebnissen ist diesem Protokoll beigefügt. Die Haushaltsplanung wurde einstimmig mit 3 Stimmen angenommen. (Frau Kahlau musste leider die Sitzung vorzeitig verlassen.)

## **TOP 7**

*Verschiedenes (öffentlicher Teil)*

Frau Rathje nimmt Bezug auf die unter TOP 6 der letzten Sozial-Ausschusssitzung gestellten Fragen:

Das Kindergartenjahr kann frei festgelegt werden und muss nicht festgeschrieben werden. Aktuell beginnt es am 1.8.

Es folgt der nicht öffentliche Teil.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

---

Sozialausschussvorsitzender  
Carsten Bock

---

Protokollführerin  
Ulrike Mathews-Krabbenhöft